



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Dr. Claudia Schmied



## Dr. Claudia Schmied

Überblick Fotos Plenum Sonstige Tätigkeiten



**Geb.:** 10.05.1959, Wien

**Beruf:** Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

### Politische Mandate

Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur,  
01.03.2007 –

Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur,  
11.01.2007 – 28.02.2007

### Politische Funktionen

Vorsitzende des Vereins für Gesellschafts- und  
Wirtschaftswissenschaften seit 1999

Vizepräsident(in) des Bundes Sozialdemokratischer  
Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller,  
Künstlerinnen und Künstler (BSA) seit 2002

### Beruflicher Werdegang

Mitglied des Vorstandes der Dexia Kommunalkredit AG  
2005–2007

Mitglied des Vorstandes der Kommunalkredit Austria AG  
2004–2007

Investkredit Bank AG - Leiterin der Finanzierungsabteilung  
2000–2004

wirtschaftspolitische Beraterin im Büro vom Finanzminister  
Rudolf Edlinger 1997–1999

Investkredit Bank AG 1983–1997

### Bildungsweg

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität  
Wien (Dr. rer. soc. oec.) 1977–1983

Bundesgymnasium in Wien 1969–1977

Volksschule in Wien 1965–1969

Über parlamentarische  
Aktivitäten informieren

Fotos

#### E-Mail:

[claudia.schmied@bmukk.gv.at](mailto:claudia.schmied@bmukk.gv.at)

#### Website:

<http://www.bmukk.gv.at>

#### Anschrift:

BM für Unterricht  
Kunst und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien

#### Telefon:

+43 1 531 20-0

#### Fax:

+43 1 533 77 97

Stand: 26.04.2013

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

### Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der  
Biografien ab 1945 gehen  
grundsätzlich auf die von den  
MandatarInnen selbst  
gemachten Angaben zurück.  
Diese können von der  
Parlamentsdirektion ohne  
Zustimmung der Betroffenen  
nicht geändert werden.